

# Wochenblatt

für Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Ersteinst  
Mittwochs u. Sonnabends.

Abonnementspreis:  
Vierteljährlich 10 Ngr., auch bei  
Bestellungen durch die Post.

Inserate  
werden mit 8 Pf. für den Raum  
einer gespaltenen Corpus-Zeile be-  
rechnet und sind bis spätestens  
Dienstag und Freitag früh 9 Uhr  
hier anzugeben.

**Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der  
städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.**

**Dreißundzwanzigster Jahrgang.**

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Ernst Ludwig Förster in Pulsnitz.

Geschäftsstellen

für  
Königsbrück: bei Herrn Kasan.  
Moritz Escherich, Dresden: An-  
noncenbureau von G. Graf.  
Leipzig: S. Engler,  
Leonhard u. Comp. daselbst  
Haafenstein und Bogler daselbst  
und  
Eugen Fort daselbst.

Sonnabend

**No 88.**

den 4. November 1871.

## Bekanntmachung.

Der nächste **Viehmarkt** für Pulsnitz soll  
**Montag, den 13. November dieses Jahres**  
abgehalten werden.  
Pulsnitz, am 23. October 1871.

Der Stadtrath.  
Loze.

## Bekanntmachung.

Audurch bringt man zur öffentlichen Kenntniß, daß der **Martini-Kramermarkt**, — welcher vom nächsten Jahre an wegfällt, — heuer  
und zwar  
**am Dienstag, den 14. November l. J.**  
in hiesigem Orte noch stattfinden wird.  
Pulsnitz, am 23. October 1871.

Der Stadtrath.  
Loze.

## Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen  
**den 20. November d. J.**  
von Vormittags 9 Uhr an verschiedene, zum Nachlasse des Rittergutsbesizers Herrn Carl August Beck in Grünberg gehörige Pretiosen und Mobilien,  
als: 1 goldene Kette, dergleichen Ringe, diverses Silbergeschirr, verschiedene Spiegel, Tische, Stühle, 1 Secretär, 1 Wäschrack, 1 Sopha und der-  
gleichen, eine größere Partie Porcellan- und Glaswaaren, mehrere Pelze und andere Kleidungsstücke in dem  
**Rittergute Grünberg**  
gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend versteigert werden.  
Königliches Gerichtsamt Radeberg, den 25. October 1871.  
Gröbel. Breitenborn.

### Sachsen.

Königsbrück. Durch ein am 27. October Nachmittags 3 Uhr  
ausgebrochenes Feuer ist das Grundstück der Johanne Christiane verw.  
Hommel, Cat.-Nr. 38 zu Krakau, bestehend aus Wohngebäude und  
Backgebäude mit ausgebautem Backofen zerstört worden. Die Entstehungs-  
ursache ist unbekannt.

— Wie die Redaction der „Sächs. Schulzeitung“ bekannt macht,  
sind in Betreff des diesjährigen Preisausschreibens 23 Preisarbeiten ein-  
gegangen, von denen durch die Prüfungscommission, an deren Spitze Herr  
Seminar-director Kockel stand, zwei mit Prämien bedacht wurden. Nach  
Eröffnung der versiegelten Couverts ergaben sich als deren Verfasser:  
Herr Otto Kunze, Schuldirektor in Bernstadt bei Herrnhut, und Herr  
Organist Bachmann in Markneukirchen.

— Wie man versichert, steht bei der sächsischen Cavalerie — drei  
Reiter- (Dragoner-) und zwei Ulanen-Regimenter — die Einführung der-  
selben Fußbekleidung bevor, wie solche die preussischen Dragoner-Regimenter  
u. A. vor einiger Zeit erhalten haben.

Leipzig, 27. Oct. Die 300 Sänger des Sängerbundes, welche  
beim Einzuge der Truppen am 2. November mitwirken, werden auf dem  
Markte das Schwertlied von Schuppert vortragen. Im Theater ist für den  
Abend des Einzugstags eine Festvorstellung in Aussicht genommen. — Im  
Bezirksgerichtsgefängnisse hat vorige Nacht ein gefährlicher Dieb, Namens  
Seel, der schon einmal in Waldheim zu entweichen gewußt hatte, einen  
Fluchtversuch gemacht, und zu diesem Zwecke bereits den Ofen eingerissen;  
man wurde jedoch noch rechtzeitig auf sein Vorhaben aufmerksam und konnte  
dasselbe glücklich vereiteln, so daß heute die Abführung des zu mehrjährigem  
Zuchthaus Verurtheilten Verbrechers nach Waldheim erfolgen konnte. —  
Heute gingen 120 Mann preussische Artillerie, aus Posen kommend, hier  
durch und nach Straßburg, woselbst sie als Besatzung verbleiben.

Meerane, 28. October. Gestern früh wurde in der mechanischen  
Webfabrik von Strübell u. Müller die Fabrikarbeiterin Pauline Körner  
(von hier, 20 Jahre alt), als sie den herabgefallenen Webschützen aufheben  
wollte, von der unter dem Fußboden des Websaales hinlaufenden Trans-  
mission, welche an dieser Stelle nachlässiger Weise nicht verdeckt gewesen  
sein soll, erfaßt und förmlich zerrissen, so daß das unglückliche Mädchen  
nach wenigen Minuten seinen Geist aufgab.

Chemnitz, 30. October. (Tgbl.) Ueber die hier am vergangenen  
Sonnabend eingetretene Arbeitseinstellung ist bis heutigen Abend nichts  
von Belang zu berichten; die Arbeiter verhalten sich nach wie vor ruhig.  
Ausgleichsverhandlungen fanden noch nicht statt.

Chemnitz, 28. October. So wie nun die Dinge gekommen sind in  
unsern Chemnitzer Maschinenfabriken, ist es wohl nothwendig, eine klare Dar-  
legung der Verhältnisse zur Kenntniß des Publikums zu bringen, welche die  
Arbeiter dazu zu treiben vermeinen, die Freundschaft und Anhänglichkeit,  
welche bis jetzt in ziemlich allen Fabriken zwischen Arbeiter, Vorgesetzten und  
Principal herrschte, zu vernichten und dafür den Standpunkt der gegenseitigen  
Mißsichtlosigkeit einzuführen. Der allgemeine social-demokratische Sturm,  
welcher Deutschland durchweht, hat nun auch trotz dem guten Geiste der  
hiesigen Arbeiterbevölkerung dieselbe durch ein Häuflein Socialdemokraten  
erregt und in dessen Folge sämtliche hiesige Maschinenfabriken in Alarm  
gesetzt. „Im Namen sämtlicher Arbeiter der hiesigen Maschinenfabriken  
und Eisengießereien“ verkündete ein Centralcomité „eine Resolution“ dieser  
Arbeiter, ohne daß überhaupt die Arbeiter sämtlicher Fabriken davon in  
Kenntniß gesetzt waren. Schon in Folge dessen ist dieses sogenannte Central-  
comité nicht ein durch Abgeordnete sämtlicher Fabriken erwähltes Comité,  
sondern nur ein octroirtes, welches aber nun durch seine einen Theil der  
Arbeiter reizenden Forderungen gut geheißert wird und von dem andern  
Theil im Flusse der Meinung mit anerkannt werden muß. Diese allgemeinen